

Ausschreibung 9.Mosel Open 2018

Offene FAI-2 Gleitsegel-Meisterschaft und Landesmeisterschaften
West und Südwest an der Mittelmosel



Veranstalter: DHV
Ausrichter: Die Moselfalken e.V.
Wettbewerbsleiter: Oliver Blonske

Jury: Wird gemäß DHV-Wettbewerbsordnung 2018 zum 1. Briefing benannt.
Fluggelände: Fluggelände der Moselfalken
Teilnehmer: Teilnahmeberechtigt sind deutsche Piloten aus den Bundesländern Nordrheinwestfalen, Rheinland Pfalz und Saarland sowie nationale und internationale Piloten aus dem Ausland. Die Ausrichter behalten sich vor einzelne Piloten von der Teilnahme auszuschließen.

Die maximale Teilnehmeranzahl beträgt 85 Piloten die wie folgt verteilt werden:

40 LM/NRW/RLP/SAR nach Qualifikation
35 nationale+internationale Teilnehmer inklusive 5 Plätze für weibliche Piloten
10 wildcards für den Veranstalter

Qualifikation

Regelung zur Qualifikation für die 8. Mosel Open 2017

Qualifikation LM West und Südwest 40 Piloten

Die Qualifikation zur Landesmeisterschaft erfolgt in zwei Stufen:
Die ersten 10 Piloten gemäß Ihrem WPRS/Ranking, Stand Dezember 2017 sind für die jeweilige LM gesetzt.

Qualifikation der LM NRW:

13 Plätze über das OLC Ranking Saison 2017 davon 3 Plätze für weibl. Teilnehmerinnen
Qualifikation RLP und Saar:
13 Plätze über die XC Cup Saison 2017 davon 3 Plätze für weibl. Teilnehmerinnen

Wildcards

4 Wildcards für die LM

Qualifikation für maximal 35 nationale und/oder internationale Piloten aus dem Ausland nach [CIVL Ranking Stand Dezember 2017](#)

Die 5 Plätze für weibliche Piloten werden ebenfalls durch die WPRS ermittelt.

ACHTUNG: Die Startgebühr wird erst nach dem vorläufigen Stichtag am 15.01.2018 überwiesen wenn das IBAN Konto an die qualifizierten Piloten kommuniziert wurde!

Der Zeitpunkt der Online Registrierung hat keinen Einfluss auf die Qualifikation zur Teilnahme. Die Registrierung schließt bei einer frühzeitigen Überbuchung zum 15.01.2018

Die bis dahin qualifizierten Piloten müssen bis spätestens zum 15.02.2018 die Teilnahmegebühr überwiesen haben.

Nach dem 15.02.2018 werden die möglichen freien Plätze (aufgrund fehlender Zahlungseingänge) an die Piloten auf der Warteliste vergeben.

Erstattung bei Absage nur wenn geeignete Nachrücker eingesetzt werden können. Die Nachrücker können nicht durch die Piloten bestimmt werden, sondern ausschließlich durch den Meetedirector.

Keine Erstattung der Wettkampfgebühr für Absagen nach dem 30.03.2018

Wertungsklassen:	Landesmeister West und Südwest Landesmeisterin insofern mind. jeweils 3 Pilotinnen teilnehmen Sieger Mosel Open Siegerin Mosel Open Subtopper Mosel Open
Wettbewerbsregeln:	DHV-Wettbewerbsordnung 2018 - FAI Section 7-Local Rules
Pers. u. techn. Voraussetzung:	Die Piloten müssen im Besitz einer gültigen Pilotenlizenz und FAI Lizenz sein, Piloten mit Geräten ohne Musterzulassung sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Piloten müssen weiterhin im Besitz eines Funkgerätes (2M) und eines Smartphones (Android oder IOS) sein. Die mobile app von Airtribune ist vor dem Wettbewerb auf das Smartphone zu laden. Alternativ können livetracker, SPOT und Flymaster live genutzt werden. Infos: https://airtribune.com/
	Achtung: Ohne die aktivierte mobile App von Airtribune kein livetracking und kein Rückholservice.
Haftung:	Jeder Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr an diesem Wettbewerb teil. Ansprüche gegenüber dem Veranstalter, dem Ausrichter, dem Organisator, dem Wettbewerbsleiter sowie deren Helfer wegen einfacher Fahrlässigkeit sind ausgeschlossen – siehe Seite 4; DHV Haftungsausschluss, Erklärung 2018
Anmeldung+Registrierung:	Registrierung und Anmeldung über Airtribune https://airtribune.com/moselopen2018 Die offizielle Bestätigung einer Anmeldung erfolgt nach Zahlungseingang.
Nenngeld:	€ 150,-
Bankverbindung:	wird noch benannt und nach dem 15.02.2018 den qualifizierten Piloten zugesendet
Dokumentation:	GPS – track log. Der Veranstalter stellt für die gängigen GPS Geräte Kabel für den Download zur Verfügung. Für nicht bekannte aber auslesbare GPS/Logger muss der Pilot das Kabel selbst mitbringen.
Kartenmaterial:	Wird gestellt
Rückholung:	An den dafür ausgewiesenen Straßen wird ein Rückholungsservice für die Piloten organisiert insofern diese die o.g. technischen Voraussetzungen erfüllen. Das Procedere wird detailliert in einem Briefing erläutert. Auffahrt zu den Startplätzen ausschließlich mit offiziellen shuttles und Bussen.